

Gefangener des Monats November 2013



Name: **Bijay Sunseth, Gornath Chalanseth, Budhadeb Nayak, Bhaskar Sunamajhi, Durjo Sunamajhi, Mun-da Badmajhi und Sanatan Badmajhi**

Land: Indien

Situation: lebenslange Haft

Grund: angebliche Ermordung des Hindu-führers Laxamanda Saraswati

Hintergrund

Am 3. Oktober 2013 verurteilte ein Gericht in der indischen Stadt Phulbani (Bezirk Kandhamal/Bundesstaat Odisha, bis 2011 Orissa) sieben Christen wegen angeblicher Ermordung des Hindu-führers Laxamanda Saraswati im Jahr 2008 **zu lebenslanger Haft**. Diese Mordtat hatte im Sommer 2008 zu schweren antichristlichen Pogromen mit offiziell mindestens 56 Toten, 5600 zerstörten Häusern, hunderte demolierte Kirchen und 56000 Obdachlosen geführt. Während sich Maoisten zweimal zur Ermordung von Laxamananda und seiner vier Begleiter bekannten, bestritten die Christen stets jede Verantwortung für die Bluttat. Der emeritierte Erzbischof von Cuttack-Bhubaneswar, Msgr. Raphael Cheenath, kritisierte das Urteil als „ungerecht und inakzeptabel“. Es werde „auf jeden Fall“ Berufung gegen das Urteil eingelegt. Während es gegen die Christen „keinen einzigen Beweis“ gebe, lägen solche gegen die Maoisten vor, so der Erzbischof zu Asianews. Bereits 2011 waren in einem aufgeheizten antichristlichen Klima dreizehn Christen für den Mord an Lacamanandas verurteilt worden. Das Urteil wurde noch im selben Jahr von einem Berufungsgericht aufgehoben und die Christen rehabilitiert.

Nach Ansicht von Bischof Cheenath schützt das jahrelang verschleppte Verfahren die „wahren Schuldigen“ und macht die Christen für das Pogrom verantwortlich. Sajan George, der Vorsitzende des Global Council of Indian Christians (GCIC), beschuldigte die Richter, mit den hindunationalistischen Kräften gemeinsame Sache zu machen und das Verfahren zu manipuliert zu haben.

Zu Indien

In Indien leben ca. 70 Mio. Christen. Alle Kirchen und christliche Aktivitäten werden überwacht, vor allem von radikalen Hindus. Sie haben vielfach Spione in Gemeinden eingeschleust, die Meldungen gegen Christen machten, die dann zu gerichtlichen Anklagen gegen Gemeinden geführt haben. In manchen Bundesstaaten, besonders in von Hindu-Nationalisten geführten, ist es nahezu unmöglich, ein Gotteshaus zu bauen oder zu renovieren. Neue Tempel dagegen brauchen keine Genehmigung. Auch in anderen Staaten haben vielerorts radikale Hindu-Gruppierungen und ihre Netzwerke die örtliche Verwaltung unterwandert.

Gebet für den Gefangenen des Monats Nov. 2013

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **7 Christen** in Indien, die für ihren Glauben an Dich im Gefängnis sitzen. Sie haben niemanden bestohlen oder betrogen. Sie wollen nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihnen Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihnen Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen, und lasse Deinen Segen über sie.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen